

Das Umweltbundesamt (UBA) ist eine der größten Umweltbehörden Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Für unser **Fachgebiet II 1.3 „Innenraumhygiene, gesundheitsbezogene Umweltbelastungen“** mit Arbeitsort in Berlin suchen wir eine*n

Technische*n Mitarbeiter*in

Fachkraft für instrumentelle Spurenanalytik (ICP-MS, LC-MS)

Das Arbeitsverhältnis beginnt zum 01.03.2023 und ist unbefristet.
Bewerbungen von Beamtinnen*Beamten werden im Einzelfall geprüft.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre Aufgaben:

- spurenanalytische Untersuchungen zur Exposition des Menschen gegenüber Umweltschadstoffen, im Fachgebiet II 1.3 „Innenraumhygiene, gesundheitsbezogene Umweltbelastungen“
- Schwerpunktthema experimentelles Human-Biomonitoring (HBM); dieses ermöglicht eine Beurteilung der Einflüsse anorganischer und organischer Schadstoffe aus der Umwelt auf den Menschen
- Untersuchung von Humanproben (Blut, Urin, usw.) aus der Deutschen Umweltstudie zur Gesundheit (GerES) bzw. der Umweltprobenbank des Bundes (UPB)
- zentrale Bedeutung haben die gekoppelte Induktive Plasma-/Massenspektrometrie (ICP/MS) und die Atomfluoreszenzspektroskopie (AFS) für die Elementanalytik; hinzu kommt die gekoppelte Flüssigkeitschromatographie-/Massenspektrometrie (LC/MS) für die Analytik organischer Substanzen
- Entwicklung bzw. Adaption neuer Methoden für Analyse, Probenaufbereitung; Qualitätssicherung und fachliche Anleitung von technischem Personal in ihren zugeordneten Tätigkeiten
- Validierung von Methoden und die Erstellung von Dokumenten im Rahmen des Qualitätsmanagements, IT-basierte Messdatenauswertung und -aufbereitung
- eigenständige Erkennung und Beurteilung methodischer bzw. instrumenteller Probleme im Labor; Erarbeitung und Umsetzung entsprechender Lösungen

Ihr Profil:

- abgeschlossenes technisches oder naturwissenschaftliches Hochschulstudium (Bachelor bzw. Diplom (FH)), vorzugsweise in Chemieingenieurwesen, Chemie, technischer Umweltschutz oder vergleichbare Studienrichtung
- fundierte Kenntnisse, theoretisch und praktisch, mit ICP/MS und LC/MS-Methoden, sowie verwandten Methoden wie AFS und/oder GC/MS
- Erfahrungen mit der Aufarbeitung flüssiger Proben (Blut, Urin, Wasser) mit modernen Techniken, wie z. B. der Anreicherung mittels Solid Phase Extraction (SPE), der Derivatisierung oder mittels Aufschlussverfahren

Weitere Anforderungen:

- hohes Maß an Eigeninitiative, Kreativität und Fähigkeit zu selbständigen Arbeiten
- Fähigkeit zur Arbeit im Team und kommunikative Fähigkeiten
- Erfahrungen in der Arbeit und Mitarbeit im qualitätsgesicherten Laborumfeld
- gute IT-Kenntnisse, inklusive Umgang mit MS-Office
- solide englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 11 TVöD (Tarifgebiet West)

Kenn-Nr.: 36/II/22

Bewerbungsfrist: 23.09.2022 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilen Ihnen Herr Dr. Wolfram Birmili unter 030 8903-1306 oder Herr Dr. Gregor Brasse unter 030 8903-1279.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Daher laden wir qualifizierte Frauen ausdrücklich zu einer Bewerbung ein. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2543 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die Kenn-Nr. an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um einen Nachweis der Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Sollten Sie Ihren Hochschulabschluss im Ausland erlangt haben, bitten wir Sie, die Gleichwertigkeit Ihres Abschlusses über die Datenbank ANABIN www.anabin.kmk.org/anabin.html zu prüfen und Ihrer Bewerbung einen Abdruck beizufügen. Ihr Abschluss ist nicht in ANABIN? Dann bitten wir um Vorlage der „Feststellung der Vergleichbarkeit und Anerkennung“ durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB). Soweit Ihnen diese noch nicht vorliegt, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass ein entsprechender Antrag gestellt wurde. Weitere Informationen zur Beantragung erhalten Sie unter www.kmk.org/zab.

Die Bewerbungsunterlagen werden vom UBA ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und die personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet. Die Informationen zur Datenverarbeitung durch das UBA gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link:
www.umweltbundesamt.de/datenschutz-bewerbung.